

Wiener Zeitung, 16. März:

Münchens Kapitalsorge war immer das Bier. Der Gersten- saft wirft Probleme der freien und gebundenen Wirt- schaft auf. -b-	4
Freibank in St. Marx geöffnet. RK.	4
Sprengkörper in einem Wiener Park.	5
Frühjahrsmessepreis der Traber.	6

Österreichische Allgemeine Zeitung, 16. März:

Steirisches Landesbudget.	2
Gemeinde Wien baut tausend Beamte ab. Heuer starke Personalreduktion vorgesehen.	4
Um die Lohn-Preis-Ruhe bemüht. Erklärungen auf dem Wiener Industriellentag.	6
Enttäuschung. Nur wenige Messebereiche lebhaft.	6
Wiener Fremdenverkehr. Zur RK.	6

Wiener Kurier, 16. März:

Industrietag in Wien. Die Forderungen der Unter- nehmerschaft.	2
Preisgefüge auf dem Lebensmittelmarkt durch Kopplungs- verkäufe gefährdet. Wie aus billiger Ware teure wird.	3
Öffentlich Angestellte demonstrieren vor dem Finanz- ministerium. Forderungen über Lohnnachziehung.	3
Lebensmittel-Messe keine Attraktion mehr. Der Messe- besuch auf beiden Ausstellungsgeländen gestern etwas angestiegen.	3
Wiener "Freibank" eröffnet. Rindfleisch um 5.80 S. RK.	3
Jugendliche verursachen mehrstündige Stromstörung.	3

Weltpresse, 16. März:

Technische Schulung von Maurern und Zimmerleuten.	2
Kinopläne um das Bürgertheater.	6
130.000 Arbeitsunfälle in einem Jahr.	8

Weltpresse, Abendausgabe, 16. März:

Monatszulage für Beamte 100 Schilling?	1
Zwei-Millionen-Hilfe für sechs Wiener Theater. RK.	8

Der Abend, 16. März:

Die zwei Wohnungen Dr. Draxlers.	2
Freibank in St. Marx wiedereröffnet. RK.	2
Eröffnung einer sicherheitstechnischen Sonderschau. Im Schaltkasten lauerte der Tod.	3
Trotz Ministerialbürokratie,	6

Neues Österreich, 17. März:

Solidarität der Steuerzahler. F.T.	1
Streit um den Bürgermeisterposten in Innsbruck.	2
Einsturzkatastrophe auf der Fischerstiege bleibt ungeklärt. RK.	2
Gegen die Theaterkrise: Nur verkaufte Sitze werden subventioniert. In diesem Spieljahr noch zwei Millionen Schilling aus dem Kultur Groschen. Die Finanzierung leerer Theater abgelehnt. Ein konstruktives Projekt des Stadtrates Mandl zur Sanierung der Wiener Bühnen. RK.	3
Die Philharmoniker heimgekehrt. Nach einem Triumphzug durch Ägypten wieder in Wien. Im Märchenschloß des Königs zu Gast. Schrammelkonzert auf hoher See.	3
Eine neue Tuberkulose-Fürsorgestelle in Ottakring. RK.	4
Wiener Pferdemarkt. RK.	5
Wiener Ferkelmarkt. RK.	5

Arbeiter Zeitung, 17. März:

Es muß gebaut werden. (Wiener Gemeinderat. Beratung des Haushaltvoranschlages der Stadt Wien) KHS.	1
Innsbrucker Sozialisten verlangen den Bürgermeisterposten.	2
Schluß mit der "Konsummilch"!	2
Aktion gegen die Theaterkrise. Stadtrat Mandl zeigt einen neuen Weg. RK.	3
Die zwanzigste Tuberkulosenfürsorgestelle. RK.	3
Weniger tödliche Verkehrsunfälle. (Wiener Straßenverkehr)	3
Bauhandwerker bilden sich weiter.	3

Neue Wiener Tageszeitung, 17. März:

Schluß mit der Zwangsziviltrauung. ÖVP-Antrag zur staatlichen Anerkennung der kirchlichen Trauung.	2
Tbc-Fürsorgestelle in Ottakring. RK.	2
Rattengeschäfte. (Quebec)	3
Publikumsorganisation gegen Theaterkrise. Ein Drittel der Kartenpreise soll aus dem Kultur Groschen bezahlt werden. 262.000 Schilling als Überbrückungshilfe. RK.	3
Wiener Hausberge "en miniature". Schneeberg, Rax und der Tauernhauptkamm in der Kuppelhalle des Naturhistorischen Museums.	4
Die Kiba kämpft um ein Kinobüfett.	4
Geschrei. (Kartoffelangebot auf den Wiener Märkten)	5
Hie Urproduktion - hie Verarbeitung. Klare Arbeitsteilung zwischen Grundstoffherzeugung und nachverarbeitender Industrie. Die Frage der Erzeugungskosten für inländische Kohle. Disproportionalität zwischen Produktionsmittel- und Konsumgüterindustrie.	5
Starker Holländerbesuch zu erwarten. Mitteilung niederländischer Reisebürodirektoren: Vierfache Frequenzsteigerung.	5
Warum werden die Höchstpreise bei Käse nicht verlaublich?	5
Marktbericht vom Donnerstag.	5
Die Musikolympiade - ein neuer Panamaskandal? Prof. Clemens Holzmeister meint: Eine völkerverbindende Idee.	8
Ein Versuch. (Wien hat seine Publikumsorganisation. Privattheater) A.W.	8

Das Kleine Volksblatt, 17. März:

Zwei Millionen S für die Wiener Privatbühnen. Ein letzter Rettungsversuch, RK.	2
CV-Hysterie der Sozialisten	2
Wichtige Vorlage von nö. Landtag angenommen. Ruhegenuß-vordienstzeiten für Landesbeamte	4
Die häufigen Ursachen der Betriebsunfälle: "Faszination" und Gehirn-"Kurzschlüsse". Das entthronte Gesetz der Serie	5
Die "Wiener Krankheit" stark zurückgedrängt. Neue Tbc-Fürsorgestelle in Ottakring. RK	5
Messebesuch des Kanzlers	5

Österreichische Volksstimme, 17. März:

Kein Groschen für Wohnungswiederaufbau im Budget. Hausherrensturm gegen Mieterschutz. Nationalrat Koplénig im Parlament gegen jeden neuen Kuhhandel	1
Keinen Groschen für Wohnungen im Budget des Bundes	2
Eine halbe Lösung. Theaterhilfe aus dem Kulturgroschen. RK	5
Großzügige Maßnahmen zur Krebsbekämpfung nötig. Das Fazit der ersten Wiener Krebswoche	6
Die volksdemokratischen Messepavillons. Blick in eine andere Welt	6

Österreichische Zeitung, 17. März:

Minderwertiges Fleisch für die Unbemittelten	4
Das Stadion zum Länderkampf bereit. Vier neue Holztribünen wurden aufgestellt	5

Die Presse, 17. März:

Um 33 Prozent billiger ins Theater. Preisermäßigung für Gruppen ab 25 Personen. Neues Theaterhilfesystem aus dem Kulturgroschen	3
Zitherrummel auch an den Wiener Musikschulen RK.	3
Kein amtliches "Armitschkerl" mehr. Die Entwicklung des österreichischen Wörterbuches	3
Stark belebtes Messegeschäft	3
Wiener Kleider auf Reisen	3
Die Stromstörung in Favoriten	4
Der Economist. Schiene und Straße	5

Der neue Vorwärts, 19. März:

Nicht erfüllte Hoffnungen... Gedanken zur Wiener Frühjahrsmesse	2
Gegen Verfälschung des Index der Lebenshaltungskosten	3

Die Union, 16. März:

... und so lebt der Österreicher wirklich. (Wie betreut man die Wissenschaftler hinsichtlich der notwendigen Wohnräume?)	3
Adelbert Muhr: Der Steffl hält es aus	6

Die Wirtschaft, 18. März:

Antwort auf die Lehrlingsfrage	1
Zwei an Stelle von fünf Gesetzen. Gewerkschaftliche Forderungen im Verhandlungsweg auf ein tragbares Ausmaß reduziert. Einigung über die Preisgesetze	2
Wo beginnt die Erpressung? Hauptverband der Sozialversicherungsträger erhebt Anspruch auf fünf Prozent des Umsatzes der pharmazeutischen Betriebe	2
Wirtschaftliches Bauen. Die niederösterreichischen Baumeister stellen aus	3
Unfreiwillige Geständnisse. Bemerkenswerte Ergebnisse der Beratungen des Fachverbandes des Lastfuhrwerks-gewerbes	4
Dem Kleingewerbe wird geholfen. Die Bemühungen der Interessenvertretung. Lage der metallverarbeitenden Gewerbe gebessert	4
Aufbewahrungsfristen für Bücher. Steuerrechtliche Vorschriften gehen weiter als die handelsrechtlichen. Für Handelsbücher zehn Jahre	5
Die Praxis beweist: Gutes Licht - bessere Arbeit. Bis zu 30 Prozent Mehrleistung durch einfache Verbesserungsmaßnahmen	6
Medikamentenversorgung gefährdet. Devisenzuweisung absolut unzulänglich. Ein Warnruf	10
Endlich ein Halt: für die Kiba	10

Das Kleine Blatt, 18. März:

Jeder kann 100 Jahre alt werden. Altersheilkunde ist genau so wichtig wie Kinderheilkunde	1
---	---